

# Wie Integration gelingen kann

Schulleiter tauschen sich aus

VON JONAS MIELKE

**Osterholz-Scharmbeck.** In der Bildungsstätte Bredbeck tagten jetzt 28 Schulleiter aus dem Osterholzer Kreisgebiet, um sich über das Thema „Integration und Schule: Zuwanderung als Herausforderung und Chance für Schule und Unterricht“ auszutauschen. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Qualitätsinitiative „Beste Bildung“ des Landkreises Osterholz statt. „Das Ziel der Veranstaltungen ist es, sowohl ein Forum für den kollegialen Austausch auf Schulleiter-Ebene zu schaffen, als auch Impulse für die schulische Arbeit zu liefern“, sagte Markus Stöckl, Leiter



Vortragsgast Norbert Kron. FOTO: FR

der Geschäftsstelle „Beste Bildung“.

Den ersten Impuls des Tages gab der Berliner Journalist und Buchautor Norbert Kron. Er berichtete von seinen Erlebnissen an der Bialik-Rogozin-Schule in Tel Aviv. Ein Jahr lang hatte er die Arbeit der Schule begleitet und verarbeitete die Erfahrungen danach in seinem

Buch „Ein Zuhause in der Fremde. Was wir in Deutschland von der besten Schule für Einwanderer lernen können.“

„Wir haben absichtlich einen Journalisten eingeladen, um eine andere Perspektive auf das Thema zu bekommen“, sagte Stöckl. Natürlich sei der Landkreis Osterholz nicht direkt mit einer Metropole wie Tel Aviv zu vergleichen. „Aber man kann von den Ansätzen der Schule viel lernen“, sagte Norbert Kron. „Die Bialik-Rogozin-Schule ist ein großes Mitmach-Theater. Es wird nicht so sehr daran gearbeitet, die Defizite der Schüler zu verbessern, sondern viel mehr Wert darauf gelegt, ihre Stärken weiter zu fördern.“

„Ich war erstaunt, wie wenig Nachfragen zur Machbarkeit in Osterholz aus dem Publikum kamen“, sagte Stöckl. „Es braucht manchmal den Mut, Erlasse auch Erlasse bleiben zu lassen.“ Im nächsten Schritt gehe es jetzt darum, die Ist-Situation im Landkreis Osterholz zu analysieren und weitere Maßnahmen zum Thema Integration anzuschließen, so Stöckl.